

Indirekteinleitung gemäß § 64 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG)

- ☐ ANTRAG auf wasserrechtliche Genehmigung (§ 64 (1) SächsWG)
- ☐ ANZEIGE einer genehmigungsfiktiven Indirekteinleitung (§ 64 (3) SächsWG)

1. Indirekt einleiten- des Unternehmen (Abwassererzeuger)	Firmenbezeichnung, Anschrift:
	Gewässerschutzbeauftragter/Ansprechpartner, Telefon:

2. Betriebsstätte (wenn nicht wie 1)	Bezeichnung, Anschrift:
	Ansprechpartner, Telefon-Nr.: Telefax-Nr.:

3. Herkunftsbereich des Abwassers mit besonderer Schad- stoffbelastung (siehe Anlage 1 zum Teil B 4)	
---	--

4. Art der Abwas- serbehandlung/ -behandlungs- anlage⁽¹⁾	Anlagentyp, Verfahrensstufen (ggf. . weitere Angaben als Anlage beifügen):
	Bauartzulassung (Kennzeichnung):

5. Einleitungsstelle (Übergabestelle in die öffentliche Kanali- sation)	Lagebeschreibung, Schachtnummer:
	Gemarkung, Flurstück:

6. Abwasseranfall	Gesamtanfall Schadstofffracht: l/s l/h m ³ /d m ³ /a
	davon Abwasser, für welches die besonderen Anforderungen gemäß AbwV zu § 7 a WHG gelten (bei mehreren Teilströmen nähere Angaben in Anlage aufführen):
	Teilstromanfallstelle: l/s l/h m ³ /d m ³ /a l/s l/h m ³ /d m ³ /a

7. Eigenkontrolle	Bezeichnung der wahrnehmenden Stelle der außerbehördlichen Überwachung:
--------------------------	---

⁽¹⁾ Antrag auf Bau und Betrieb der Anlage nach § 67 SächsWG ist zu stellen.

Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 4

8. Probenahme- stelle	Bezeichnung (Ort, genaue Kennzeichnung des Anlagenteiles):	
9 Beigefügte Anlagen zum Antrag (Zutreffendes ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Übersichtslageplan <input type="checkbox"/> Entwässerungslageplan (M 1:1000 oder M 1: 500) ⁽²⁾ <input type="checkbox"/> Abwasserfließschema <input type="checkbox"/> Abwasseranalysen <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter <input type="checkbox"/> Beschreibung des Vorhabens über Kurzdokumentation	<input type="checkbox"/> Stellungnahme des Betreibers der Klär- anlage gem. Entwässerungssatzung <input type="checkbox"/> Flurkarte (M 1:1000)

Zur Beachtung:

Das Formblatt dient der Beantragung eines Wasserrechtsverfahrens gemäß § 64 SächsWG, welches unbeschadet der satzungsrechtlichen Erfordernisse der Ortsentwässerung durchzuführen ist. Es soll auch zur Erfüllung von Anzeigepflichten derjenigen Tatbestände dienen, bei welchen die Genehmigung als erteilt gilt, wenn bestimmte (gesetzlich normierte) Voraussetzungen erfüllt sind. Die Genehmigung ist abhängig von der Einhaltung des Standes der Technik, welcher in entsprechenden Anhängen der Abwasserverordnung - Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 2001 (BGBl. 2001 Teil I Nr. 49, S. 2441) definiert ist.

Bitte füllen Sie das Gesuch vollständig aus und fügen die erforderlichen Nachweise bei. Damit vermeiden Sie unnötige Rückfragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Sachbearbeiter in der Wasserbehörde.

Die Antragsunterlagen sind dreifach an obige Anschrift einzureichen.

Die zuständige Wasserbehörde kann weitere Mehrfertigungen der Unterlagen verlangen, wenn dies wegen der Zahl der am Verfahren zu Beteiligten erforderlich ist. Sind die Antragsunterlagen unvollständig oder mangelhaft und erlauben daher keine ausreichende behördliche Beurteilung, wird durch die Wasserbehörde die Ergänzung oder Ausbesserung innerhalb einer bestimmten Frist gefordert. Nach Ablauf dieser Frist kann die Wasserbehörde den Antrag gebührenpflichtig ablehnen.

⁽²⁾ mit Einzeichnung des Standortes der Abwasseranlage mit Entwässerungsleitungen vom Ablauf der Behandlungsanlage bis zum öffentlichen Kanal und Probenahmestellen.

Anlage 1:

Übersicht der geltenden Herkunftsbereiche gemäß AbwV; Indirekteinleitergenehmigungspflicht bei "D" oder "E" bzw. Anforderungen nach dem Stand der Technik (StdT)

Der Anwendungsbereich ergibt sich somit aus den Anhängen der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung-AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 2001 (BGBl. 2001 Teil I Nr. 49, S. 2441) die folgende Branchen umfasst:

- Anhang 1 Häusliches und kommunales Abwasser
- Anhang 2 Braunkohle- und Brikettfabrikation
- Anhang 3 Milchverarbeitung D + E + F
- Anhang 5 Herstellung von Obst- und Gemüseproduktion
- Anhang 6 Herstellung von Erfrischungsgetränken und Getränkeabfüllung
- Anhang 7 Fischverarbeitung
- Anhang 8 Kartoffelverarbeitung
- Anhang 9 Herstellung von Beschichtungsstoffen und Lackharzen D
- Anhang 10 Fleischwirtschaft
- Anhang 11 Brauereien
- Anhang 12 Herstellung von Alkohol und alkoholischen Getränken
- Anhang 13 Holzfaserplatten D
- Anhang 14 Trocknung pflanzlicher Produkte für die Futtermittelherstellung
- Anhang 15 Herstellung von Hautleim, Gelatine und Knochenleim
- Anhang 16 Steinkohlenaufbereitung
- Anhang 17: Herstellung keramischer Erzeugnisse D + E + F
- Anhang 18 Zuckerherstellung D
- Anhang 19 Teil I Zellstofferzeugung D + E + F
- Anhang 20 Fleischmehlindustrie D
- Anhang 21 Mälzereien
- Anhang 22 Chemische Industrie D + E + F
- Anhang 23 Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen D
- Anhang 24 Teil II Eisen-, Stahl- und Tempergießerei D
- Anhang 25 Lederherstellung, Pelzveredlung, Lederfaserstoffherstellung D + E
- Anhang 26 Steine und Erden D
- Anhang 36 Herstellung von Kohlenwasserstoffen D + E
- Anhang 37 Herstellung anorganischer Pigmente D
- Anhang 38 Textilherstellung, Textilveredlung D + E + F
- Anhang 39 Nichteisenmetallherstellung D + E
- Anhang 40 Metallbearbeitung, Metallverarbeitung D + E
- Anhang 41 Herstellung und Verarbeitung von Glas und künstlichen Mineralfasern D + E
- Anhang 42 Alkalichloridelektrolyse D + E + F
- Anhang 43 Teil I Herstellung von Chemiefasern, Folien und Schwammtuch nach dem Viskoseverfahren sowie von Celluloseacetatfasern D + E + F
- Anhang 43 Teil II Verarbeitung von Kautschuk und Latizes, Herstellung und Verarbeitung von Gummi D
- Anhang 45 Erdölverarbeitung D + E
- Anhang 46 Steinkohleverkokung D
- Anhang 48 Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe Teil 11 (5)
- Anhang 49 Mineralöhlhaltiges Abwasser D + E + F
- Anhang 50 Zahnbehandlung D + E + F + G
- Anhang 51 Oberirdische Ablagerung von Abfällen D
- Anhang 52 Chemischreinigung D + E
- Anhang 53 Fotografische Prozesse (Silberhalogenid-Fotografie) D
- Anhang 54 Herstellung von Halbleiterbauelementen D + E
- Anhang 55 Wäschereien D

Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil B 4

- Anhang 56 Herstellung von Druckformen, Druckerzeugnissen und grafischen Erzeugnissen
D + E
- Anhang 57 Wollwäschereien D + E

Anforderungen nach dem StdT:

- Anhang 19 Teil B Herstellung von Papier und Pappe, Ziff. 2.2 StdT
- Anhang 24 Teil A Eisen- und Stahlerzeugung, Ziff. 2.1 StdT
- Anhang 30 Sodaherstellung, Ziff. 2 StdT
- Anhang 31 Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung, Ziff. 2 StdT
- Anhang 47 Wäsche von Rauchgasen an Feuerungsanlagen, Ziff. 2.1.2 StdT
- 4. AbwVwV Ölsaatenaufbereitung, Speisefett- und Speiseölraffination
- 29. AbwVwV Fischintensivhaltung
- 44. AbwVwV Herstellung von mineralischen Düngemitteln (außer Kali)

Keine Indirekteinleitergenehmigungspflicht besteht nach § 64 Abs. 1 SächsWG z. Zt. bei Abwasser von Fassadenreinigungen, Laboren und Brennwertkessel.

Antragsformulare für die Durchführung eines erforderlichen Indirekteinleitergenehmigungs- (oder Anzeige-)verfahrens können im Internet unter www.Dresden.de abgerufen werden.